

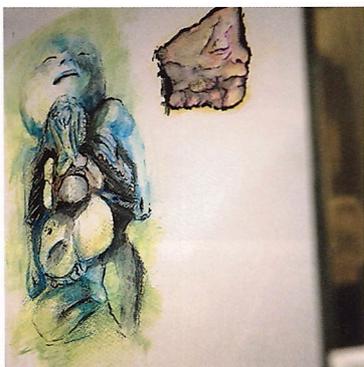
ORIENTIERUNGSJAHR OHNE DRUCK

Vorstudium an der Kunst.Schule.Rostock.

Mappenkurse in verschiedensten Formaten gehören traditionell zum »Standardprogramm« der Jugendkunstschulen. Jugendliche und junge Erwachsene, die in ihrer künstlerischen Begabung auch eine berufliche Perspektive sehen, bereiten sich so frühzeitig auf eine Aufnahmeprüfung an einer Kunsthochschule oder einer künstlerisch orientierten akademischen Einrichtung vor.

STUDIENPROGRAMM

An der Kunst.Schule.Rostock. bieten wir seit 2008 ein zehnmonatiges Vorstudium an. Dabei steht bewusst nicht die Fixierung auf die »Mappe« im Fokus, sondern es soll vor allem jungen Menschen helfen, ihre spezifischen Begabungen zu erkennen und sie bei der beruflichen Orientierung und Wahl einer konkreten Studienrichtung unterstützen. Das Studienprogramm ist inspiriert von Johannes Ittens 1919 konzipierten »Vorkurs am Bauhaus« und den von ihm formulierten drei Aufgaben: Erkundung und Freisetzen der schöpferischen Kräfte und künstlerischen Begabungen, Material- und Texturübungen zur Erleichterung der Berufswahl und die Vermittlung der Grundgesetze bildnerischen Gestaltens. Das anhaltende Interesse an unserem Angebot und die erfolgreichen beruflichen Entwicklungen von bisher 110 Absolvent:innen unseres Vorstudiums zeigen, dass dieser Kanon immer noch aktuell ist.



sche Einführung in das Thema, das in Übungen und Anwendungen praktisch umgesetzt wird. Zu jedem Thema erfolgen eine Aufbereitung, Präsentation, Besprechung und Bewertung der einzelnen Arbeiten. Dazu gibt es über das Unterrichtsjahr verteilte Module, die eine Bandbreite künstlerischer Techniken vermitteln: Freies Zeichnen/Naturstudium, Kunstgeschichte, klassische Fotografie, Siebdruck, Tiefdruck, Hochdruck. Die acht Ateliers und Spezialwerkstätten der Kunst.Schule.Rostock. bieten genügend Raum zum Ausleben eigener Kreativität. Die Kurse werden von erfahrenen bildenden Künstler:innen und Designer:innen unterrichtet. Im aktuellen Jahrgang sind 15 Kolleg:innen beteiligt: Dies bedeutet ein breites Angebot an künstlerischen Handschriften, Lebenserfahrungen und Inspirationen für die Teilnehmenden. Neben den obligatorischen Modulen können die Vorstudent:innen auch das reguläre Kursangebot der Kunst.Schule.Rostock. nutzen, das mit etwa 60 laufenden Kursen die verschiedensten Sparten der Bildenden Kunst abdeckt.

Das Vorstudium an der Kunst.Schule.Rostock war für mich total bereichernd. Es hat mir sehr geholfen, mehr über meine künstlerischen Interessen und Fähigkeiten herauszufinden. Ich hatte endlich Raum gefunden, mich zu entwickeln und ganz klar zu sagen, was ich studieren möchte und wo ich einmal hin will. Ohne das Vorstudium, hätte ich jetzt gar nicht so einen klaren Plan.

Irma Sayer

Vorstudentin des Jahrgangs 2024/25

FÄCHERÜBERGREIFENDE PROJEKTE

Bis zu zehn Teilnehmende können in das jährlich im September beginnende Vorstudium aufgenommen werden, das Modulunterricht, Workshops, Spezialkurse und freie künstlerische Arbeit kombiniert. In den grundlegenden Modulen Gestaltungslehre, Farblehre und plastisches Gestalten gibt es jeweils eine theoretische

Ein besonderes Angebot ist das große Atelier, in dem jede(r) ihren/seinen eigenen, permanenten Arbeitsplatz hat. Dieses Refugium ist rund um die Uhr zugänglich. Hier entstehen viele Ideen, die dann in gemeinsamen Projekten umgesetzt werden. So entstand in diesem Jahr im Rahmen des Grundlagenunterrichts mit dem Bildhauer Wolfgang Friedrich die Idee zu einem Kartenspiel auf der Grundlage der Farblehre von Johannes Itten. Das Spiel wird nun in einer kleinen Auflage fächerübergreifend produziert. Die Buchbinderin Natalie Helmer leitete in einem kleinen Workshop den



Fotos dieser Doppelseite: © Kunst.Schule.Rostock

Bau einer Verpackung an und der Künstler Felix Fugenzahn begleitet die drucktechnische Umsetzung im Rahmen des Moduls Siebdruck. Die Offenheit unseres Studienprogramms ermöglicht es, auf besondere Interessen der Vorstudent:innen flexibel zu reagieren.

Auch werden zusätzliche Workshops nach Bedarf angeboten. Grundlagen der Typografie, Reprofotografie und Layoutsoftware sind besonders dann nachgefragt, wenn die praktische Umsetzung der Bewerbungsmappen ansteht. Obwohl dies nicht im Zentrum des Lehrprogramms steht, ist für uns eine fachliche Begleitung der Bewerbungsprozesse durch die Dozent:innen selbstverständlich. Sowohl gemeinsam in der Gruppe als auch individuell präsentieren die Teilnehmenden regelmäßig ihre aktuellen Arbeiten.

KOOPERATIONEN UND EXKURSIONEN

Spannende Erfahrungen im Bereich künstlerische Praxis sammeln unsere Vorstudent:innen in Ausstellungsprojekten, in denen die Kunstschule mit verschiedenen Rostocker Institutionen kooperiert. Bereits zum vierten Mal nutzte unsere Dozentin Christin Wilken in diesem Jahr die anatomische Sammlung der Rostocker Universitätsmedizin im Rahmen des Unterrichtsmoduls »Freies Zeichnen«. Die von den anatomischen Objekten der Sammlung inspirierten Zeichnungen wurden in einer Ausstellung direkt in die Sammlungssituation integriert, was eine besondere Korrespondenz von Kunst und Wissenschaft ermöglichte. Die Öffentlichkeit, die mit einer solchen Ausstellung hergestellt wird, ist auch eine wertvolle Erfahrung für die Vorstudent:innen, die sich mit ihren künstlerischen Arbeiten dann auch

einer kritischen Auseinandersetzung stellen müssen.

Eine weitere Zusammenarbeit ergab sich 2025 mit dem Institut für Physik und dem Kunstverein zu Rostock im Rahmen des »World Quantum Day«. Begleitend zu einem Ausstellungsprojekt der Künstler:innen Juliane Laitzsch, Tino Bittner, Lars Heidemann und Marc W1353L entwickelten die Vorstudent:innen Motive für Werbeplakate. Dass am Ende dieses Prozesses von allen Beteiligten je ein Plakativmotiv auf großen Citylight-Postern in ganz Rostock gezeigt wurde, war ein Highlight des Studienjahrs.

Ich finde vor allem, dass hier die Art und Weise des Lehrens eine andere ist. Das heißt, die Dozentinnen und Dozenten nehmen den Druck raus, man hat keinen bestimmten Zeitraum, in dem etwas fertig werden muss ... Eine andere Sache ist, dass die Werkstätten reichlich ausgestattet sind. Das haben einige Schulen, aber leider nicht die meisten. Das macht die Kunst.Schule.Rostock. sehr besonders, weil man vielseitig arbeiten kann.

Anna Heyn

Vorstudentin 2023/24, studiert Kommunikationsdesign an der Hochschule Wismar

Exkursionen und Galeriebesuche ergänzen das Unterrichtsprogramm und werden auch genutzt, um über Studienmöglichkeiten zu informieren. So haben Besuche der Fakultät für Design der Fachhochschule Wismar oder des Caspar-David-Friedrich-Instituts der Universität Greifswald genauso Tradition wie gemeinsame Fahrten zu den Studieninformationstagen der Kunsthochschulen in Halle und Leipzig.

WEICHEN IN DIE ZUKUNFT

Die Eröffnung der im Rahmen des Moduls »Kuration« mit dem Künstler Tim Kellner erarbeiteten Abschlussausstellung bildet den feierlichen Schlusspunkt des Vorstudienjahrs. Zu diesem Zeitpunkt wurden für viele unserer Vorstudent:innen auch bereits entscheidende Weichen in Richtung Zukunft gestellt. Durchschnittlich 80 Prozent unserer Teilnehmenden schaffen es, bereits während der Zeit des Vorstudiums ein erfolgreiches Bewerbungsverfahren zu durchlaufen und eine Zulassung zum Hochschulstudium zu bekommen.



Das Team der Kunst.Schule.Rostock. ist durchaus stolz, über die Jahre einige junge Menschen auf dem Weg in Richtung Kunststudium begleitet zu haben. Zu vielen ehemaligen Vorstudent:innen bleibt der Kontakt erhalten und es hat sich ein Alumninetzwerk von Rostock über Berlin, Halle, Leipzig, Dresden, Kiel, Essen bis nach Wien entwickelt, von dem auch die aktuellen Jahrgänge des Vorstudiums immer wieder profitieren.

Thomas Häntzschel

Geschäftsführer der Kunst.Schule.Rostock.

Info: Bewerbungen für das Vorstudium 2025/26 sind noch möglich.

*Kontakt: Projektleiter Matthias Dettmann
dettmann@kunstschule-rostock.de
www.kunstschule-rostock.de*